Kurzer Zwischenbericht zur Regionalliga – Spieltag 3

Nur ein paar kurze Infos mal zwischendurch, vor allem zur Tabellensituation, diesmal ohne Handanalyse. Erst einmal folgender organisatorische Hinweis: Wenn jemand gestern daheim nicht ins Haus gekommen ist, dann liegt es vielleicht daran, dass dieser Schlüssel

in Münster liegengeblieben ist. Wer ihn wiederhaben möchte, möge sich bitte an Hiltrud Jäschke (hiltrud.jaeschke@web.de) wenden.

Dann zum Sportlichen: Die vierte Runde sah keine Überraschungen, denn die vier vermeintlichen Topteams haben die vier Underdogs klar dominiert, aber Wettpunkten war oben und unten angesagt.

In der fünften Runde sah das schon wieder anders aus, denn von dem drei Erstplatzierten konnte nur das Tecklenburger Land I sich klar gegen Osnabrück II durchsetzen. Osnabrück I verlor sogar trotz 16 IMPs Vorsprung den Kampf noch mit 8 IMPs gegen Münster-Uni II. Der vermeintliche Favorit zu Beginn der Saison aus Münster-Uni III drohte gegen Bielefeld sogar unter die Räder zu kommen, drehte den Kampf aber noch mit starker zweiter Halbzeit zu einem 12:8. Trotzdem sind das Punkte, die am Ende der Saison für den Gewinn der Regionalliga fehlen könnten.

Das Tecklenburger Land I führt jetzt mit 10 SP vor Osnabrück I, die außerdem das schwerste Restprogramm, aber den direkten Kampf als ihre größte Chance haben. Auf der anderen Seite vielleicht die Hoffnung für Münster-Uni III, die das leichtere Restprogramm haben und die 13 SP doch noch mit einem Schlussspurt aufholen könnten.

Im Kampf um den Klassenerhalt sind zwei Entscheidungen wahrscheinlich gefallen. Bielefeld III wird wohl mit 13 SP Vorsprung auf Platz 5 nicht mehr in Gefahr geraten (oder doch, siehe unten). Auf der anderen Seite ist das Tecklenburger Land II nach der starken Vorsaison wohl jetzt nicht mehr zu retten. Es müssten ja nicht nur 19 SP gegenüber Osnabrück II aufgeholt werden, sondern auch noch die Punkte, die von den direkten Konkurrenten zusätzlich erspielt werden, was in den Kämpfen gegen 2x Münster sehr schwerfallen dürfte. Die direkte Niederlage gegen Avenwedde war da wohl doch zu hoch. Die Avenwedder können den Klassenerhalt wieder aus eigener Kraft schaffen, denn man hat Münster-Uni II und Osnabrück II knapp überholt, aber jeweils nur 1 SP Vorsprung. Doch nun stehen die direkten Duelle und im Keller große Spannung an.

Wie viele Teams am Ende genau absteigen, wird sich am 09/10. März entscheiden, denn da steht der letzte Spieltag der Bundesligen an. Platz 8 aus der Regionalliga wird immer ausgetauscht, aber zusätzlich kann es noch die Plätze 6 und 7 erwischen, wenn zwei der drei Bielefelder Teams in der 3. Bundesliga dort nächstes Jahr nicht mehr gewünscht sein sollten.

Aber es besteht zumindest die Hoffnung, dass beide die Klasse erhalten, nachdem sich vor allem Bielefeld I (Team Kersting) etwas berappelt und die Abstiegsplätze um 0,36 SP verlassen hatte. Dahingegen ist selbst das gut gestartete Bielefeld II (Team Hübner) auf Platz 3 (!) bei nur 9 SP Vorsprung auf einen Abstiegsplatz nicht aller Sorgen ledig. Bielefeld III dümpelt so ein wenig im Niemandsland der Tabelle herum, aber Ausrutscher darf man sich da ebenfalls nicht leisten.

Sollte der Sieger der Regionalliga die Aufstiegsrunde nicht erfolgreich überstehen, könnte es im Extremfall damit sogar fünf Absteiger geben. Spätestens bei vier Absteigern könnte sich der Vorstand des Landesverbandes Gedanken darüber machen, die Regionalliga vielleicht sogar auf 10 Teams aufzustocken, um einen Austausch von mehr als der Hälfte der Teams entgegen zu wirken. Doch erst einmal ist allen Teams geraten, möglichst weit nach oben in der Tabelle zu klettern, um die eigenen Chancen zu erhöhen. Mit drei Absteigern aus der Regionalliga sollte zumindest erst mal gerechnet werden.

Wir sehen uns dann am 16. März in Bielefeld zur finalen Runde wieder.

Thorsten Roth (25.02.2024)